



Herrn  
Regionspräsidenten Hauke Jagau  
-im Hause-

AfD Regionsfraktion  
Hildesheimer Straße 20  
30169 Hannover

Hannover, den 26.01.2021

Abgeordneter  
Stefan Henze

### Thema

**Anfrage gemäß § 56 S 2 NKomVG in Verbindung mit § 9 Geschäftsordnung  
d. Regionsversammlung vom 15. November 2016.**

E-Mail:  
AfD-  
Fraktion@regionsversammlung.de

#### **+++ Luftaustausch in Klassenzimmern und Linienbussen +++**

Nach aktuellen Erkenntnissen verringert ein starker Luftaustausch das Risiko der Verbreitung von Viren über die Luft deutlich. Somit kommt bei Linien-Busfahrten und in Innenräumen von Schulen den Lüftungs- und Klimatisierungssystemen aktuell eine besondere Bedeutung zu. Umtriebig zeigen sich derzeit Entwickler von Belüftungslösungen. Da der Luftaustausch in Innenräumen mit Klimaanlage relativ kostspielig ist, fanden Tüftler gleich mehrere erschwingliche Lösungen: Das Max-Planck-Institut für Chemie in Mainz stellte eine Bauanleitung ins Netz mit der Schulklassen selbst eine Abzugsanlage für Aerosole bauen können. Das Max-Planck-Institut in Göttingen entwickelt mobile „Luftwaschmaschinen“ mit austauschbaren Filtereinsätzen, die in Tests eine ähnliche Effizienz aufweisen, wie Hepa-Luftreiniger.

Im Rahmen der Beratungen zum AfD-Antrag zu UV-C Luftfiltern in Linienbussen bei der letzten Regionsversammlung, hat der Regionsrat Franz über ÜSTRA-Studien gemeinsam mit dem Fraunhofer-Institut berichtet, die sich auf die Themen Entrauchung und Luftaustausch in Linienbussen beziehen.

Fragen:

1. Was unternimmt die Region um den Luftaustausch in Schulklassenzimmern zu verbessern? Gibt es Kooperationspartnerschaften mit der Forschung und der Wirtschaft für alternative Lösungskonzepte?
2. Welche Erkenntnisse liegen der Region aus den ÜSTRA-Studien „in Kooperation mit Fraunhofer und einem Ingenieurbüro“ (Regionsrat Franz) betreffend dem Luftaustausch in ÜSTRA-Bussen zur Infektionsbekämpfung vor?
3. Welche Maßnahmen werden getroffen um den Luftaustausch in Bussen zu verbessern? Hält die Region diese Maßnahmen für ausreichend?
4. Wie begründet die Regionsverwaltung die Aussage von Herrn Regionsrat Franz, „dass man nicht davon ausgehen kann, dass der ÖPNV hier wirklich der große Pandemieherd ist“ ?

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Henze